



Jahresbericht des Präsidenten 2021/22

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden Offiziere

"Angriff"

"Gefechtsform mit dem Ziel, einen Gegner aufzusuchen, um ihn zu vernichten oder zu zerschlagen, ihm Gelände zu entreissen oder ihn zur Aufgabe des Kampfes zu zwingen." Kaum sind die Auswirkungen der Covid-Pandemie hinter uns, stellen wir ernüchternd fest, dass Europa wieder Krieg erleben muss. Für unzählige Menschen in Westeuropa wurde mit dem Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 ihre Welt in den Grundfesten erschüttert. Die undenkbar resp. die unaussprechliche Realität hat uns eingeholt. Auch für die Armee ist ein Umdenken von Nöten. Konventionelle militärische Gewalt (mit all ihren Facetten und Ausprägungen) ist wieder ein aktuelles Thema und muss in der Armee wieder an erster Stelle stehen. Eine Armee, die kämpfen kann, kann auch helfen und schützen. Die Politik ist nun daran, erste Lehren aus der aktuellen Situation zu ziehen. Es zeigen sich erste Anzeichen, dass die Armee und die Sicherheit, wieder den nötigen Stellenwert wie auch die nötigen Mittel erhalten werden. Auch wir Offiziere müssen uns statt mit der "bestimmenden gegnerischen Möglichkeit" wieder über die "gefährlichste gegnerische Möglichkeit" mit den 7 W auseinandersetzen: "Der Gegner kann wann, woher, womit, wo durch, wohin, wozu und wie weiter."

Ordentliche Gesellschaftstätigkeiten

Obwohl Covid uns weiterhin beschäftigte, konnten wir zahlreiche hochkarätige Anlässe durchführen. Mit einem tadellos organisierten und spannenden Besuch im Bundeshaus mit dem Nationalratspräsidenten und unserem OG-Mitglied Maj Andreas (Res) Aebi starteten wir ins vergangene Vereinsjahr. Mit zahlreichen Anekdoten und einzigartige Blicke in sonst kaum zugängliche Räumlichkeiten hat uns Res die Parlamentswelt nähergebracht. Mit Beginn des Sommers fand dann das durch Oberst Stefan Krebs organisierte traditionelle OG Pistolenschiessen auf der Schützenmatt statt. Mitte Juli fand die erste Ausbildungseinheit des Vereinsjahres im Rahmen einer taktischen Stadtanalyse mit Unterstützung von Oberst Dieter Ruf (Leiter zivilmilitärische Zusammenarbeit, FGG 3/9, Kdo Op) und unserem Mitglied Hptm Peter Aeschlimann sowie meiner Wenigkeit statt. Trotz Covid konnten wir dieses Jahr wieder einmal einen OG Ball durchführen. In gewohnt würdiger und gemütlicher Atmosphäre genossen zahlreiche Offiziere mit ihren Damen den Abend im Landgasthof Bären in Utzenstorf. Ende September fand schliesslich die U "COLT" mit dem verdienten Sieger aus der OG Burgdorf, Hptm Luca Heinen, statt.

Zusammen mit der OG Biel fand die Entschlussfassungsübung "ROT" unter der Leitung von Oberstlt i Gst Enric Amigo (Gruppenchef ZS / USC FU Stab LW AT Br) im Alten Zeughaus Solothurn statt. Ende Oktober fand eine sportliche Aktivität mit der zweiten OG Olympiade bei Oblt Thomas Keller in Hindelbank statt. Wobei nicht nur der olympische Gedanke, sondern auch die Kulinarik und die Kameradschaft im Fokus standen. Im November fand zuerst der Erfahrungsbericht von unserem Mitglied und schweizweit bekannten "ältester Rekrut" Oberst Robert Lüssi statt. Er erzählte uns im Hotel Stadthaus, wie er seine zweite RS erlebte. Glücklicherweise konnten wir im letzten Vereinsjahr auch wieder den "Bring a Friend" Anlass durchführen und sogar zwei Neumitglieder gewinnen.

Um das neue Jahr kräftig einzustimmen, genossen wir im Januar einen Neujahrsstamm. Dabei stiessen die Anwesenden auf gute Gesundheit, bereichernde Freundschaften und interessante Ereignisse innerhalb aber auch ausserhalb der OG an. Der Stamm wurde kulinarisch mit der hervorragenden Gulaschsuppe des Restaurants Schützenhaus begleitet.

Nicht zu vergessen sind die im vergangenen Jahr erfolgreichen monatlichen Stämme im Restaurant Schützenhaus und der OG Sport, welcher aber Infolge Rücktritts des langjährigen Leiters Hptm Florian Mitscherlich nicht weitergeführt werden kann. An dieser Stelle möchte ich Hptm Florian Mitscherlich für sein ausserordentliches Engagement zugunsten der OG danken und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit.

Ausblick

Für das kommende Vereinsjahr hat der Vorstand wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm erstellt. Wie ich bereits mehrfach angetönt habe, will ich das Schwergewicht weiter in Richtung Ausbildung/Weiterausbildung legen. Ich bin fest davon überzeugt, dass dieser Fokus wichtig und richtig ist. Dass aber die Kameradschaft und die vielen traditionellen Anlässe weitergepflegt werden, ist für mich selbstverständlich. Ich schliesse mit dem jahrtausendalten Spruch «Si vis pacem, para bellum» (zu dt. «Wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor»). Bleiben Sie und Ihre Familien gesund!

Burgdorf, 29.04.2022

Oberstlt i Gst Michael Hirschi
Präsident Offiziersgesellschaft Burgdorf